

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der sechste Julius 1785

Gramberg, Gerhard Anton Hermann

Oldenburg, 1785

VD18 13479652

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-18817

5

Der sechste Julius 1785.

Quis dabitur in pudor, aut modus
Tam cari capitis? praecepta ludibria
Cantus septemcenti

1785

von

G. H. Gramberg.

Oldenburg gedruckt bey J. H. Thiele.

1785.



Erwach aus deinem Todeschlummer,

Gepreßtes, angsterfülltes Herz!
Willkommne Thränen! lindert meinen Schmerz!
Und du, o Harfe! meinen Kummer!

Auf trägen Schwingen war nun schon
Der Trennung drittes Jahr entflohn:
Da kam August! — Des Landes Sehnen
Nach Ihm, dem Gütigsten, zerschmolz in Freudenthränen,
Und aufgelöst in seelenvollen Dank,
Erscholl zu Gott der Herzen Lobgesang,
Hell schien des Landes Sonne, hoch
Und segnend uns am mildern Himmel;
Ihr jauchzte Stadt und Land; das strömende Gewimmel
Des Volks, ach! ahndete der Freuden viele noch.

Schnell winkt Gefahr und Tod die Seinen um Ihn her;
Wie Wellen stürmen im empörten Meer,
So strömt das Volk um Wall und Gassen,
Noch einen Blick der Huld, des Segens aufzufassen.
Wie, nach der Hoffnung Lächeln jedes Aug sich sehnte!
Wie es, wenn unser Auge thränete,
Die nähere Gefahr, und, ach! den sichern Tod
Voll banger Ahndung sah! — Um Rettung, dann zu Gott,
Dann nieder blickt' im Angstgewühl der Schmerzen!
Und stiller ward die Stille, die Ahndung schrecklicher;
Erwartend zwischen Bliß und Schlag
Nimmt keine Thräne, seufzt kein Ach!
Starr stehn die Augen, jeder Mund erblaßt;
Die Menge fühlt des Todes ganze Last! —

Da

